

Mitteilung zu Beschluss-Nummer
446/2008/2.1

TOP: Ostermarkt in Norddeich

Zur o. g. Beschluss-Nr.

- erhalten Sie weitere Anlagen.
- erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage. Diese ist gegen die alte auszutauschen.
- wird mitgeteilt:

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH · Dörper Weg 22 · 26506 Norddeich

Stadt Norden
Herrn Karl Wilts
Am Markt 15
26506 Norden

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH
Tourist Information
26506 Norden-Norddeich, Dörper Weg 22
E-Mail: so@norddeich.de

Ansprechpartner: Claudio P. Schrock-Opitz

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
GF-so/ni

Durchwahl
(0 49 31) 9 86-210

Datum
20.02.2008

Ostermarkt in Norddeich
Ihr Schreiben vom 04.02.08

Sehr geehrter Herr Wilts,

in Ihrem o. g. Schreiben baten Sie um eine spezifische Begründung bzgl. der Verlagerung des Ostermarktes, die wir Ihnen folgend gerne liefern. Der Ostermarkt schadet mehr, als er nutzt weil:

- Lärmbelästigung für die umliegenden Hotels, Ferienwohnungen und Pensionen. Gäste sind nachweislich früher abgereist, wirtschaftliche Verluste sind entstanden.
- Es liegen viele Beschwerden der Wohnmobilisten über die Lärmbelästigung vor.
- Die Müllentsorgung funktioniert nicht reibungslos. Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe sind gezwungen zusätzlich für Sauberkeit zu sorgen, um Folgebeschwerden zu vermeiden.
- Die Schausteller parken Ihre PKW's /LKW's willkürlich auf dem Gelände (zuparken der Entsorgungsstation für die Wohnmobilisten in 2007).
- Einbuße von mindestens der Hälfte der zur Verfügung stehenden Wohnmobilstellplätze, dadurch Einnahmeverluste.
- Wohnmobile müssen auf die normalen Parkplätze ausweichen. Dies hat zur Folge, dass für die PKW's viel zu wenige Stellplätze zur Verfügung stehen. „Ocean Wave“ und Seehundstation Besucher haben keine ausreichenden Parkmöglichkeiten. Einnahmeverluste in Folge für Wirtschaftsbetriebe (Parken), Gastronomie etc.
- Gerade zu Ostern besteht im gesamten Ortsteil Norddeich durch angereiste Gäste ein enormer „Parkdruck“. Dieser Situation könnte durch das Vorhalten der Stellflächen, die durch die Dauer des Ostermarktes geblockt sind, in einem beträchtlichen Maße entgegen gewirkt werden. Dadurch käme es zu weniger Beschwerden bei der Stadt Norden sowie in der Tourist Information.
- Zusätzlicher (vermeidbarer) Ärger durch weniger Strafzettel (mit allem was daran hängt) könnten den Gästen und den Mitarbeitern bei der Stadt Norden erspart bleiben.

- Massives Verkehrschaos und Staus bis hoch zur Norddeicher Straße. In 2007 führte dieser Autofahrerstress dazu, dass eine Passantin regelrecht „über den Haufen“ gefahren wurde und schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden musste.
- Zusätzliche Einstellung von Sicherheitskräften (WSD), die erforderlich sind, um die Situation an den Tagen zu regeln (Kosten bei den Wirtschaftsbetrieben).
- Schausteller geben untereinander die ausgehändigten Parkausweise weiter, so dass es zu technischen Problemen beim Schrankensystem kommt.
- Auch wurden mehrfach Schranken durch Schausteller manipuliert bzw. abmontiert.
- Einnahmeverluste und Ausgabenexplosion machen den Ostermarkt zum finanziellen Fiasko für die Wirtschaftsbetriebe.
- In baurechtlicher Hinsicht erscheint eine zweckentfremdete Nutzung als bedenklich, da die Parkflächen seinerzeit wegen des zusätzlichen Bedarfs durch den Umbau des ehemaligen Wellenbades zum Erlebnisbad „Ocean Wave“ und der Seehundstation zwingend erforderlich gemacht haben.

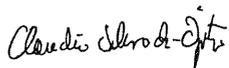
Da Sie gezielt nach Gründen fragen, die eine Beendigung nur im Sinn von öffentlichem Interesse möglich macht, beantworten Sie uns doch bitte im Gegenzug, warum der Ostermarkt ein besonderes öffentliches Interesse darstellt und genau an dieser Stelle erhalten werden muss?!

Darüber hinaus erinnere ich an den Ortstermin in 2007, welcher gemeinsam mit den Schaustellern und diversen Fachdiensten der Stadtverwaltung statt fand. Hier war zumindest den Schaustellen klar, dass eine Verlagerung früher oder später kommen muss bzw. wird.

Wenn die Stadt Norden hierfür Vorschläge hat, sollten diese zeitnah diskutiert werden.

Aufgrund der massiven Probleme bitte ich nochmals darum, die notwendigen Beschlüsse herzuleiten. Gerne erläutern wir die Problematik auch noch einmal in einem gemeinsamen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Claudio P. Schrock-Opitz

Ø Stadt Norden, Herrn 1. Stadtrat Hans-Bernd Eilers